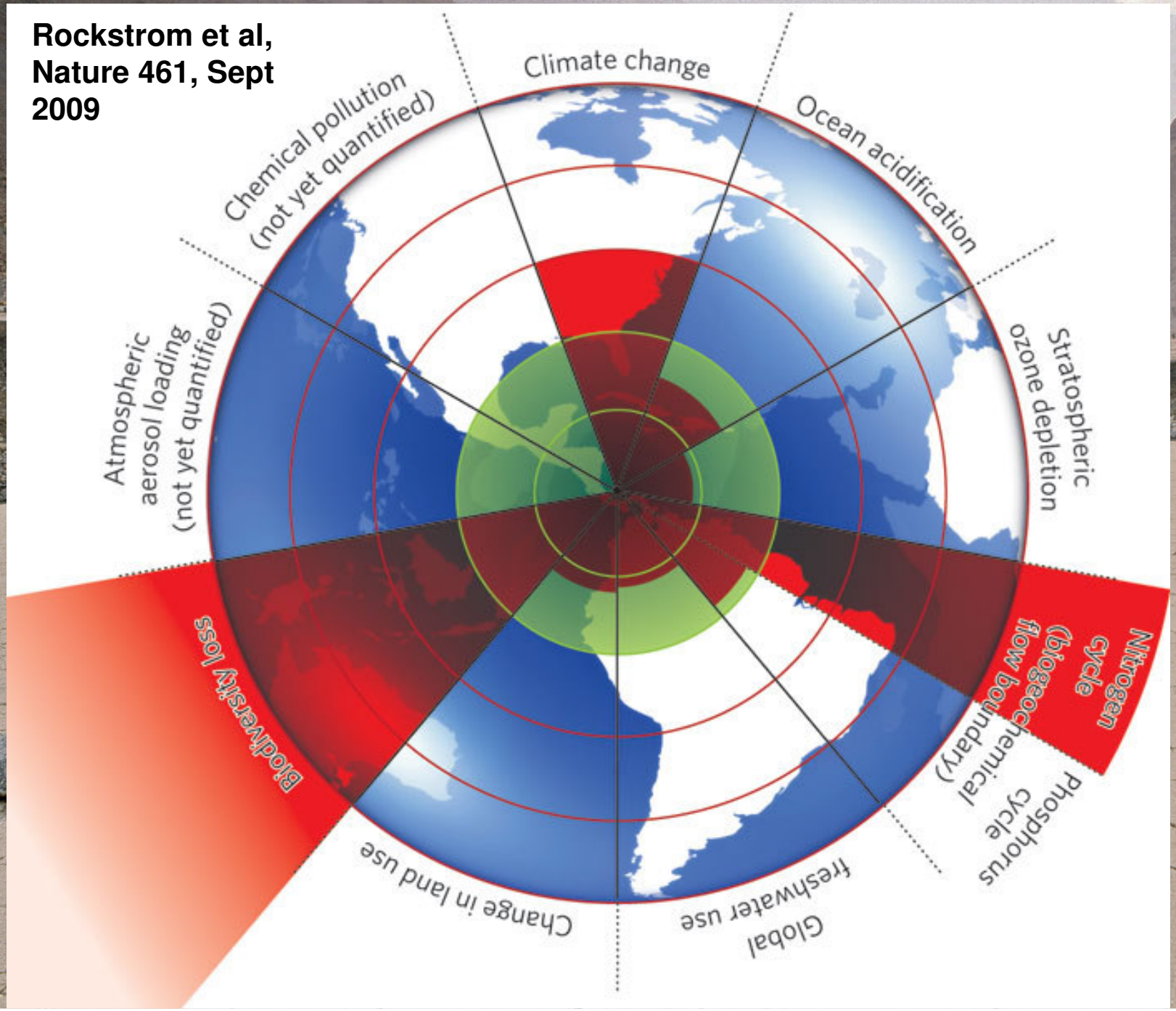
Wohlstand ohne Wachstum

Tim Jackson
7. Oktober 2010
bcc Berlin

Rockstrom et al, Nature 461, Sept 2009

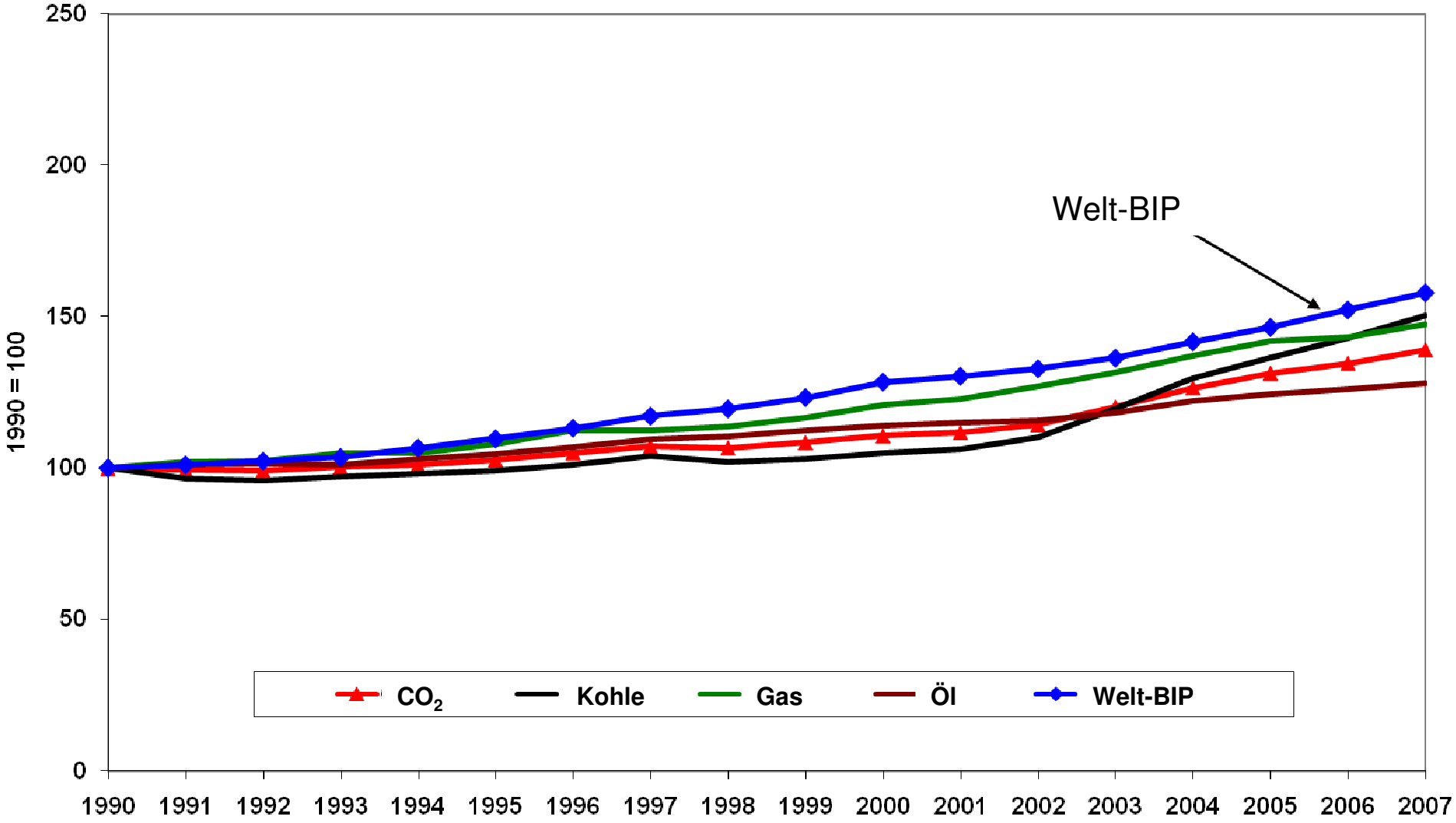


Das Dilemma des Wachstums

- Wachstum ist nicht nachhaltig
- Wachstumsrücknahme ist instabil

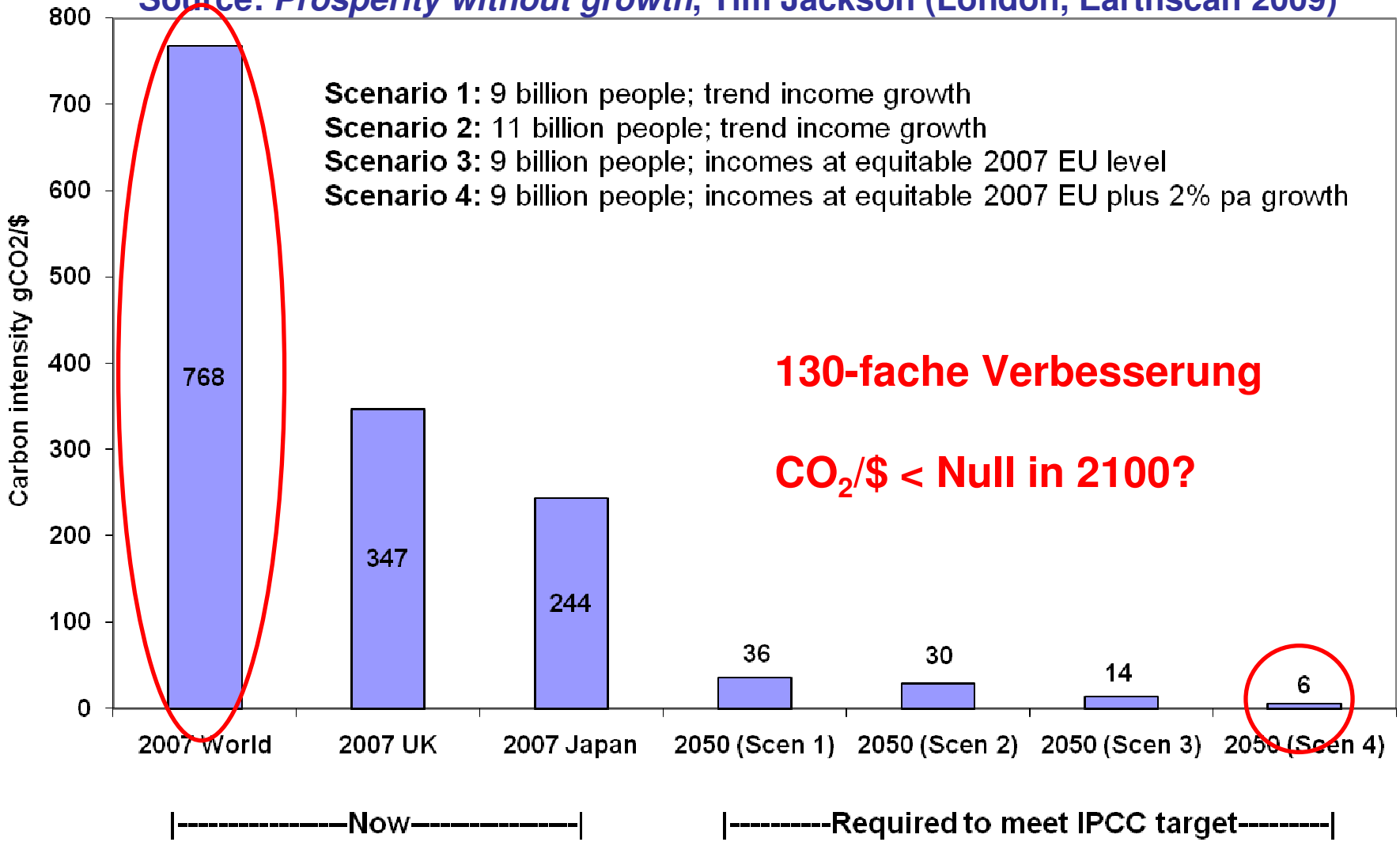
  - Das Streben nach Arbeitsproduktivität
  - Die Struktur der Schulden
  - Die Bedeutung der Geldgenerierung
  - Das Streben nach Profit

Der Mythos der Entkoppelung



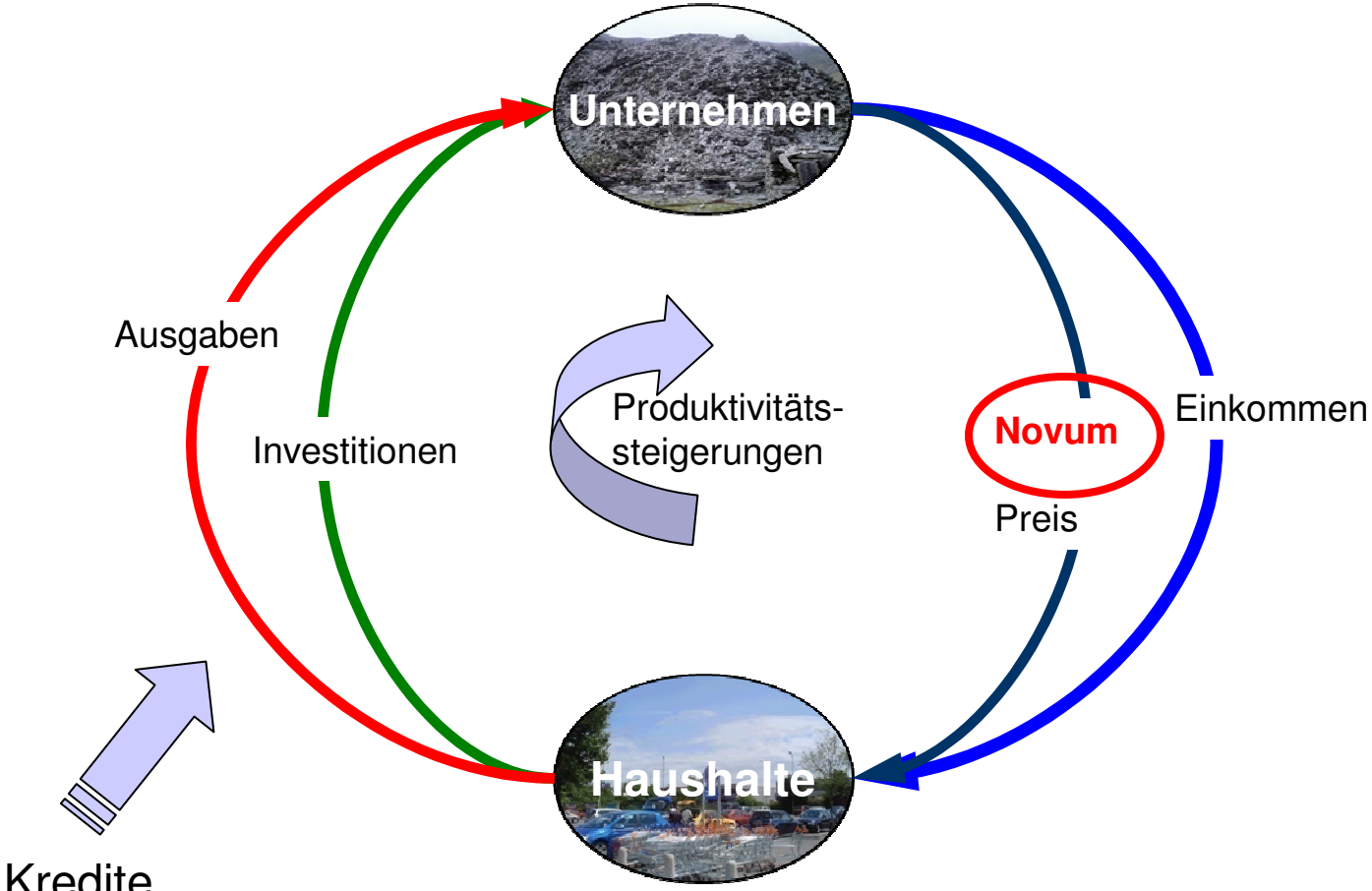
Der Mythos der Entkoppelung

Source: *Prosperity without growth*, Tim Jackson (London, Earthscan 2009)



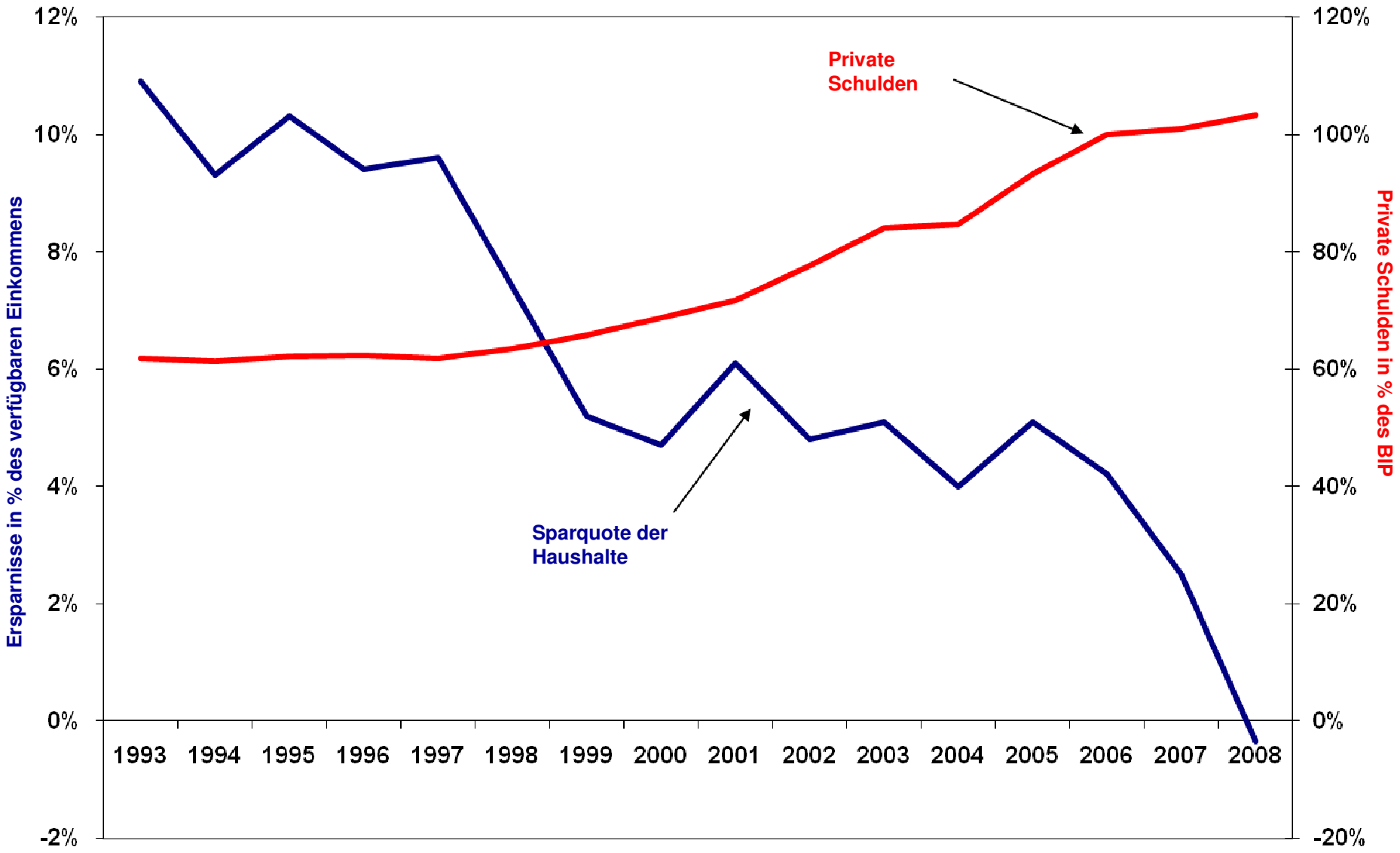
Der Motor des Wachstums

- **Aktionärsnutzen** ***("shareholder value")***
- **Kreative Zerstörung**

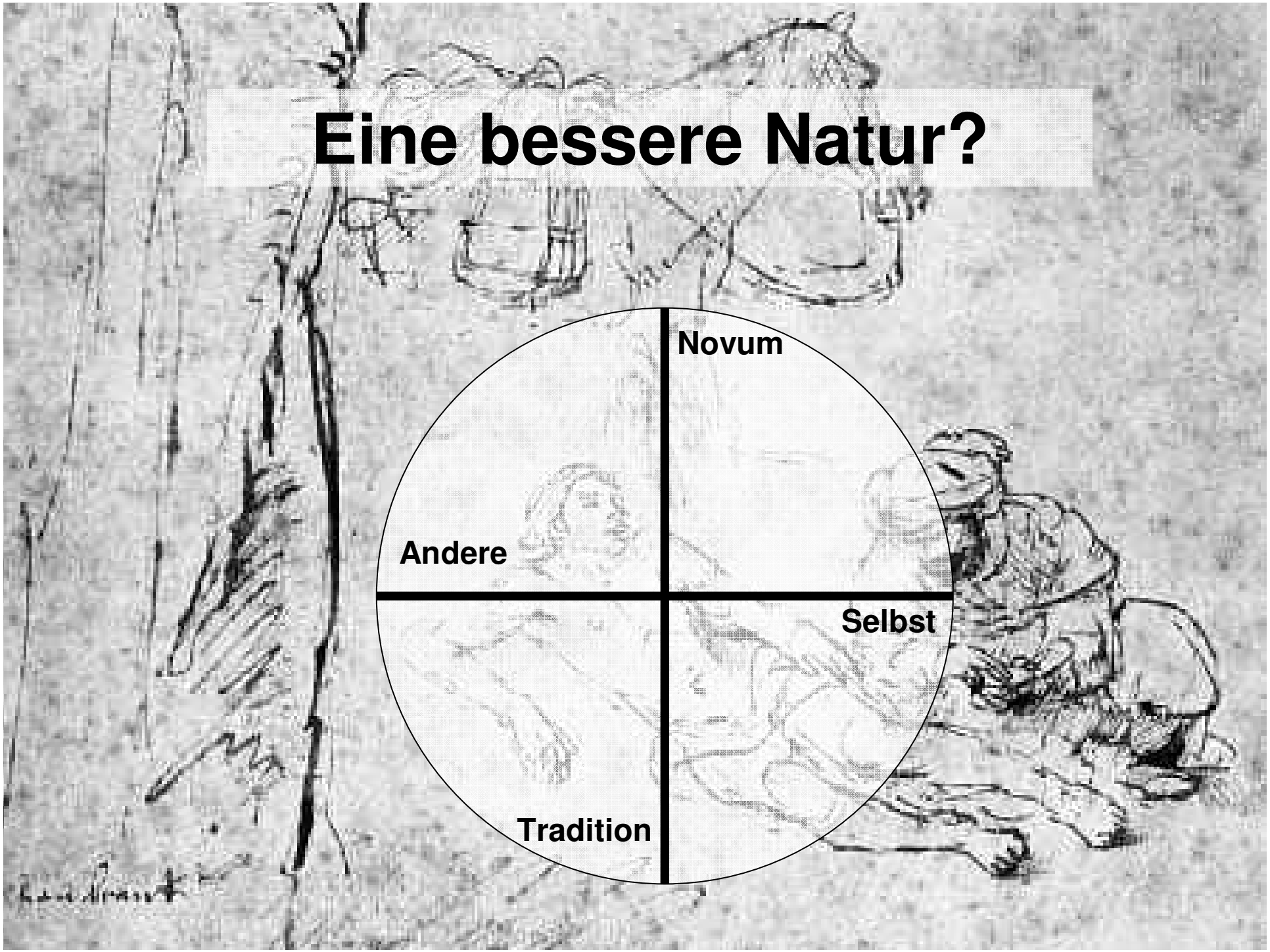


- **Statuskonsum**
- **Ein Leben ohne Schande**

Der Motor des Wachstums



Eine bessere Natur?



Eine andere Wohlfahrt

Wohlfahrt besteht in unserer Fähigkeit, als Menschen zu gedeihen – innerhalb der ökologischen Grenzen einer begrenzten Welt

- **Materielle Bedingungen: Essen, Kleider, Unterkunft**
- **Soziales und psychologisches Gedeihen: Identität, Bedeutung**
- **Die Rolle der sozialen Güter und der öffentlichen Plätze**

Eine andere Wirtschaft

Ökologische Investitionen
Ökologische Unternehmen
Ökologische Makroökonomie

Ökologische Investitionen

- CO_2-armer Übergang
- Ökologisches Eigentum
- Soziale Güter
- Zurückhaltende Lebensgrundlagen

Ökologische Unternehmen

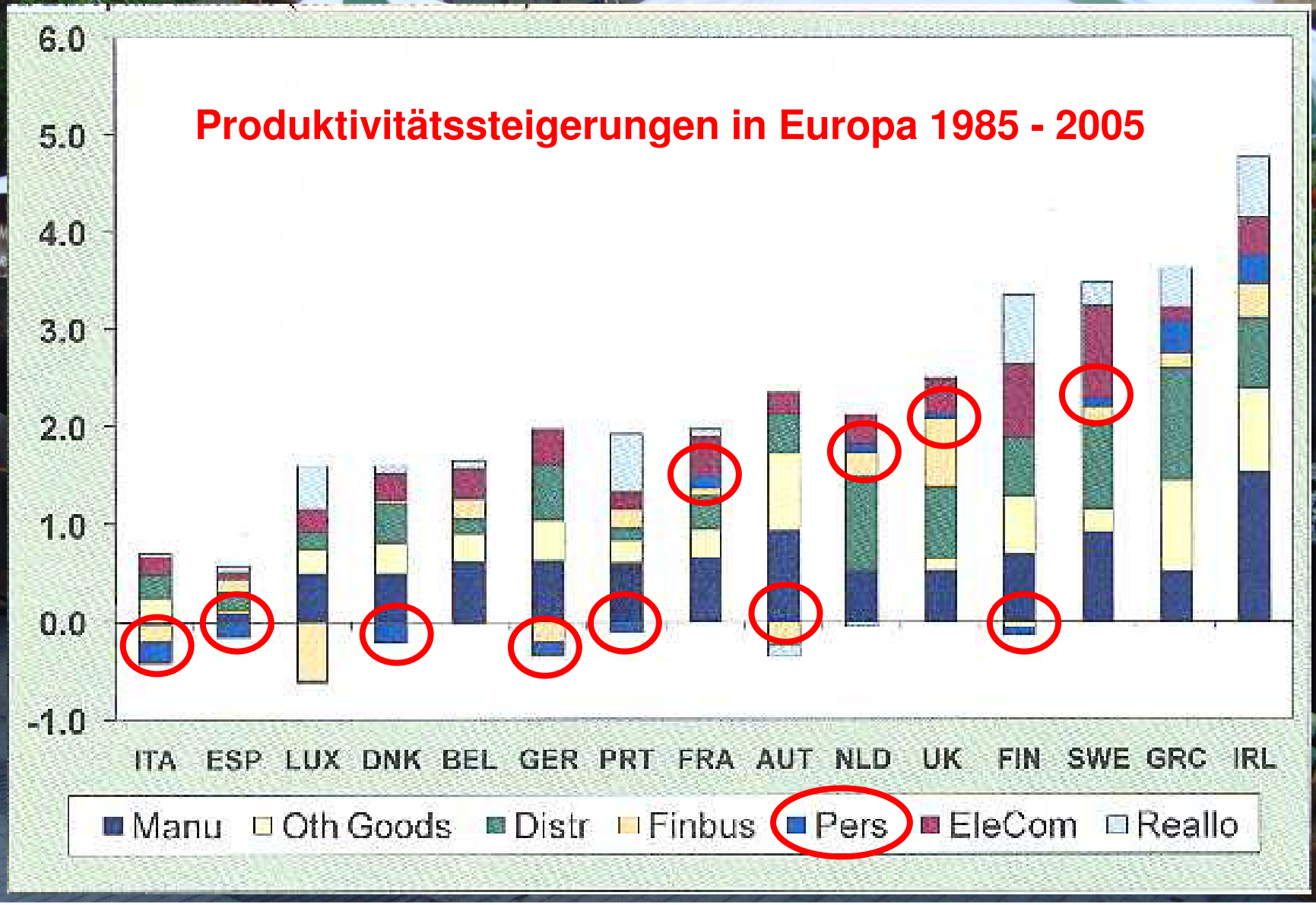
- Bieten Dienstleistungen an
- Entwickeln Fähigkeiten
- Unterstützen Gemeinschaften
- Schreiten behutsam voran

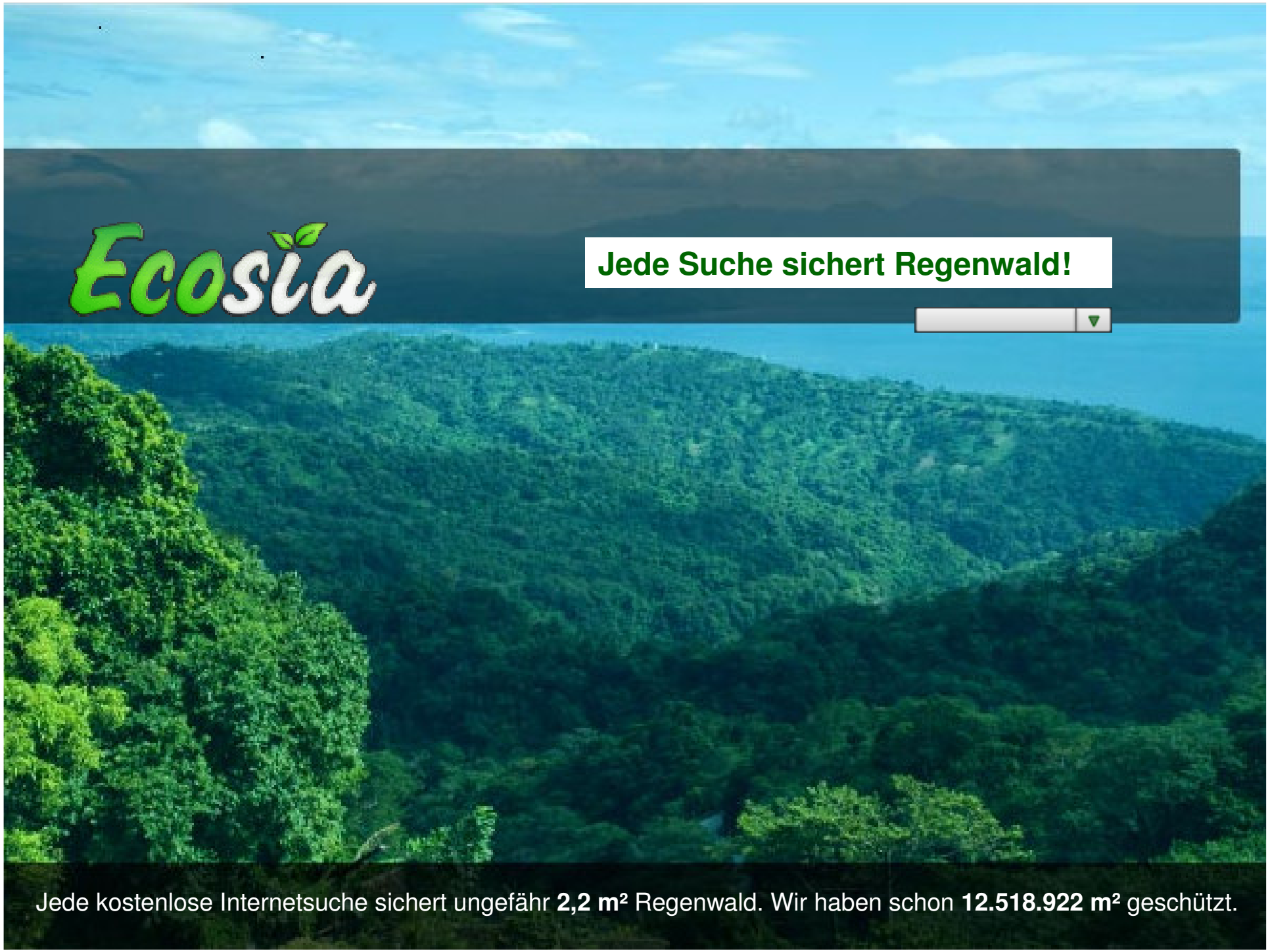
Das Produktivitätsdilemma

<u>Ökologische Unternehmen</u>

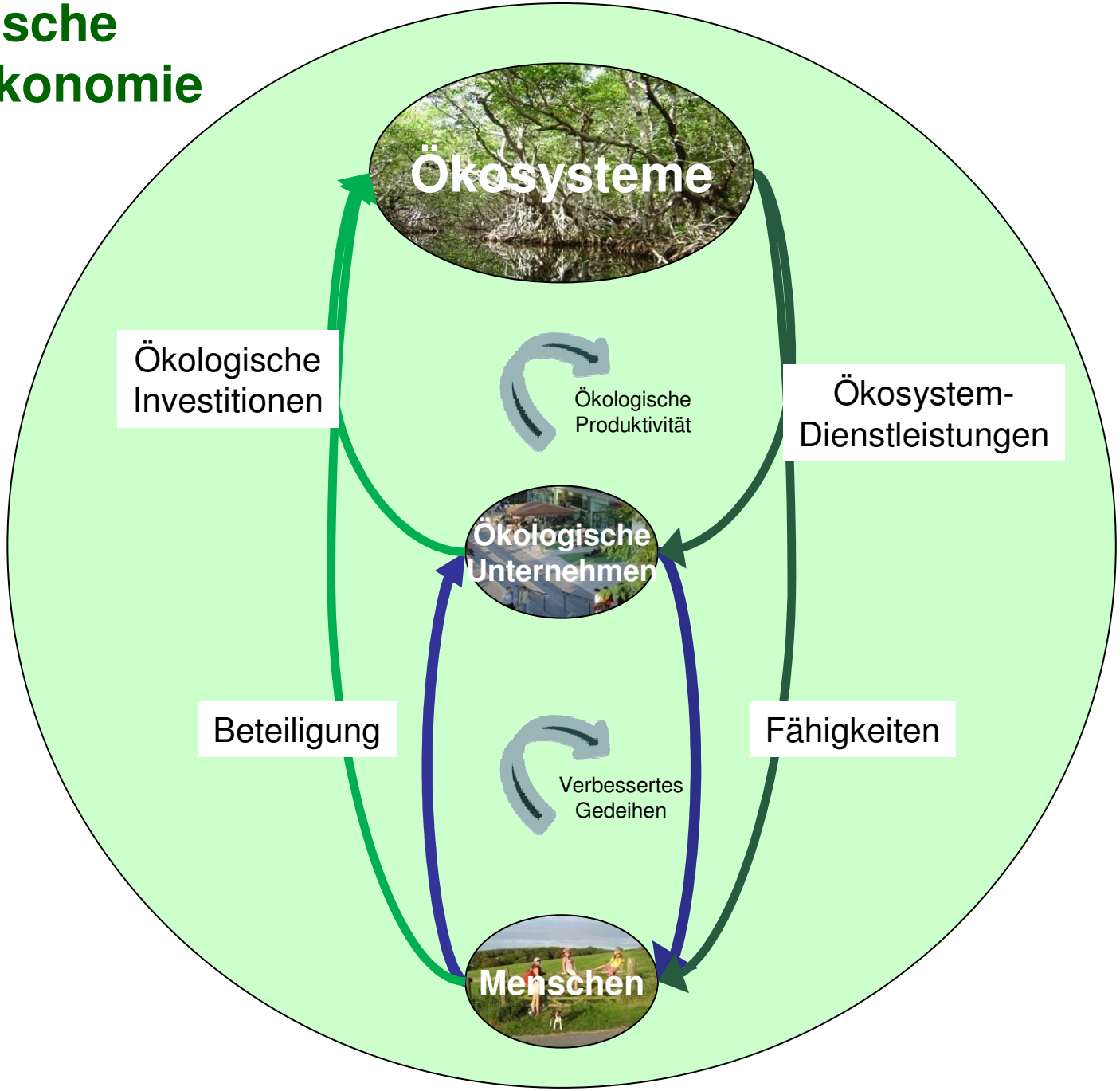
CO_2-neutral, ressourceneffizient, ökonomisch aktiv zum Beschäftigungsaufbau, unterstützen Gemeinschaften und tragen zum Gedeihen der Menschen bei

Das Produktivitätsdilemma




Ecosia
Jede Suche sichert Regenwald!
Jede kostenlose Internetsuche sichert ungefähr 2,2 m² Regenwald. Wir haben schon 12.518.922 m² geschützt.

Ökologische Makroökonomie



Ökologische Fußstapfen

Etablieren von Grenzen
Reparieren der Ökonomien
Ändern der sozialen Logik

Ökologische Fußstapfen

Etablieren von Grenzen

1. Einführung von klar definierten Ressourcen- und Emissions-Obergrenzen
2. Haushaltsreform in Richtung Nachhaltigkeit
3. Fördern von Technologietransfers und dem Schutz des Ökosystems

Reparieren der Ökonomien

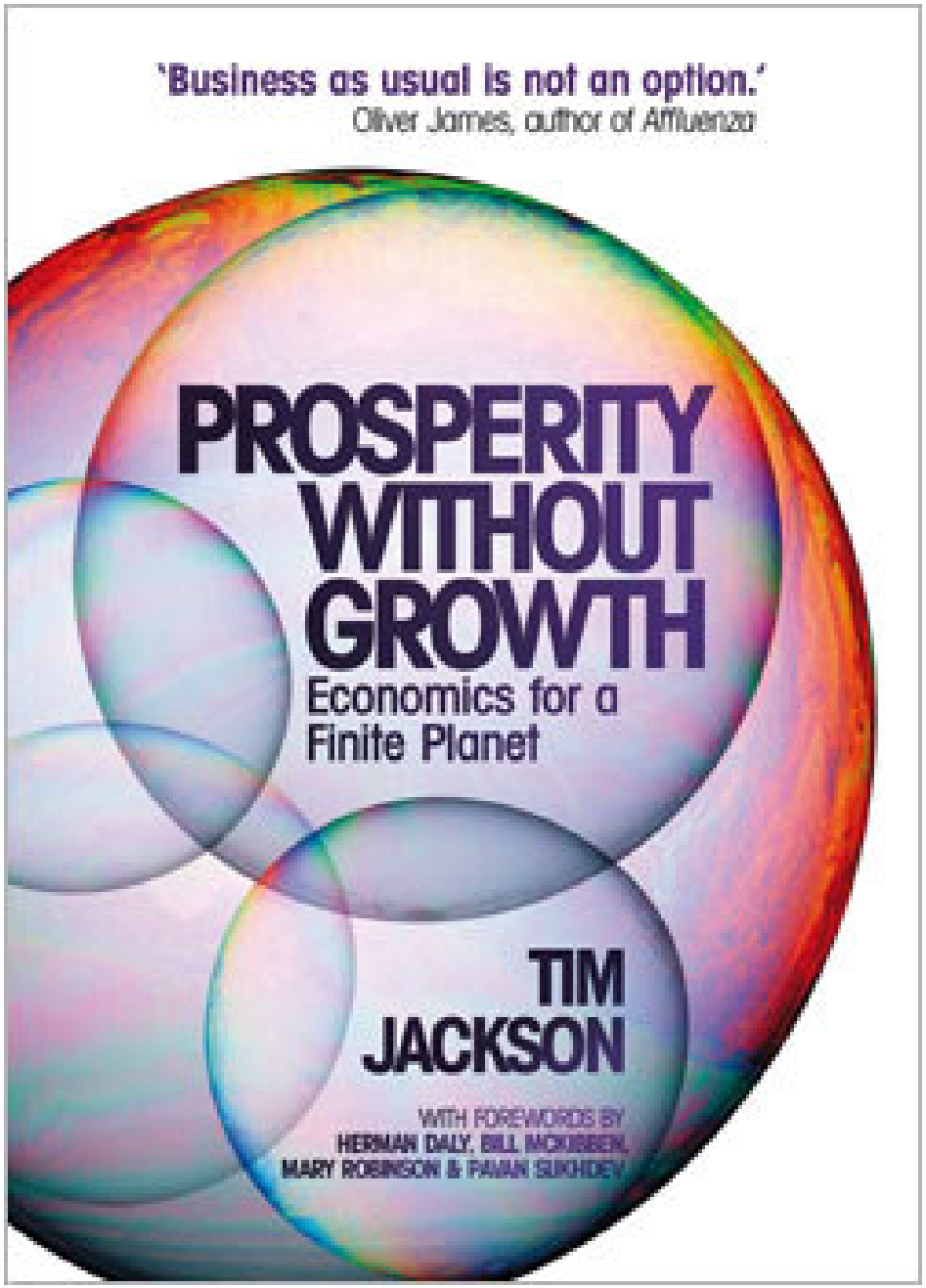
4. Entwickeln der Makroökonomie der Nachhaltigkeit
5. Investieren in öffentliches Eigentum und Infrastruktur
6. Vergrößern der finanziellen und fiskalischen Vernunft
7. Verbessern der makroökonomischen Rechnungen

Ändern der sozialen Logik

8. Arbeit teilen und das Arbeit-Leben-Gleichgewicht verbessern
9. Bekämpfen der systemischen Ungleichheiten
10 Messen der Fähigkeiten und des Gedeihens
11 Stärken des Human- und Sozialkapitals
12 Umdrehen der Konsumismus-Kultur

‘Die Krise ermöglicht uns nicht nur, uns andere Modelle, eine andere Zukunft und eine andere Welt vorzustellen. Sie verpflichtet uns, das zu tun.’

Franz. Präsident Sarkozy, September 2009



http://www.earthscan.co.uk/pwg